

- Essenz:** **Essenz:** Liebste Kinder, ein solides Vertrauen ist die Grundlage des Wissens. Bemüht euch, Vertrauen in eurem Intellekt zu haben, und ihr werdet das Ziel erreichen.
- Frage:** Welchen Aspekt sollte man klar verstehen und unerschütterliches Vertrauen darin haben?
- Antwort:** Die karmischen Schulden aller Seelen werden nun beglichen und alle werden wie ein Moskitoschwarm in das liebevolle Zuhause zurückkehren. Später werden nur wenige Seelen in die Neue Welt gehen. Begreift das und habt Vertrauen.
- Frage:** Über welche Kinder freut sich der Vater, wenn Er sie sieht?
- Antwort:** Es sind die Kinder, die sich Ihm vollkommen hingeben, die nicht von Maya erschüttert werden, d.h., so unerschütterlich und fest wie Angad sind. Über den Anblick solcher Kinder ist der Vater hochofgefreut.
- Lied:** Habe Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks rücken näher.

Om Shanti. Kinder, wer hat das gesagt? Nur der Vater kann das sagen. Ein Sannyasi kann nicht so reden. Nur der Spirituelle, Unbegrenzte Vater sagt dies zu den Kindern, da Geist und Intellekt sich in der Seele befinden. Er empfiehlt den Seelen, sich zu gedulden. Kinder, ihr wisst, dass der Unbegrenzte Vater der gesamten Weltbevölkerung rät, Geduld zu haben, denn die Tage des Glücks und des Friedens sind nahe. Dies ist das Land des Leidens. Danach muss das Land des Glücks kommen. Nur der Vater kann das Land des Glücks gründen. Der Vater schenkt den Kindern Geduld, doch zuerst einmal benötigen sie Vertrauen. Brahmanen die durch das gesprochene Wort geboren wurden, haben dieses Vertrauen. Wie könnte es sonst so viele Brahmanen geben? „Brahma Kumars und Kumaris“ bedeutet „Söhne und Töchter“. Es gibt viele, die man „Brahma Kumars und Kumaris“ nennt. Somit muss es ganz bestimmt auch Prajapita Brahma geben. Ihr alle habt diesen Einen, der sowohl Mutter als auch Vater ist, wohingegen man ansonsten jeweils ein Elternpaar hat, d.h. Mutter und Vater getrennte Personen sind. Das ist etwas Neues. Früher wart ihr Shudras, doch jetzt seid ihr Brahmanen. Die Kastenbrahmanen wurden durch das Laster geboren, wohingegen ihr d eine durch das gesprochene Wort geborene Nachkommenschaft seid. Was all diese Zusammenhänge angeht, sollte jeder zuerst das solide Vertrauen entwickeln, wer uns lehrt, dass es Gott ist, der uns unterrichtet. Dies ist das Ende des Eisernen Zeitalters und der Krieg steht kurz bevor. Es sind ebenfalls die Yadavas, die Bewohner Europas, die all die Bomben usw. erfunden haben. Es heißt, dass Raketen aus ihren Bäumen auftauchten und alles zerstörten. Es ist sicher, dass die Yadavas ihren Clan vernichten. Tatsächlich gehören jedoch alle Menschen nur zu einer Familie. Sie drohen sich gegenseitig mit Vernichtung. Das steht auch so in den Schriften. Deshalb erklärt der Vater jetzt: Kinder habt Geduld! Diese alte Welt endet bald. Jedoch erst nachdem das Eisernere Zeitalter beendet ist, kann das Goldene Zeitalter kommen. Die Etablierung muss deshalb gewiss vorher stattgefunden haben. Man erinnert sich auch daran, dass die Gründung durch Brahma und die Zerstörung durch Shankar durchgeführt werden. Zuerst findet die Gründung statt und wenn sie vollendet ist, findet der Umbruch statt. Dies ist jetzt die Zeit der Gründung. Dies ist ein einzigartiger Weg, den niemand kennt. Niemand hat jemals etwas davon gehört und darum denken die Leute, dass auch die Brahma Kumaris nichts anderes seien als all die anderen Wege und Kulte. Man kann diesen armen Menschen keinen Vorwurf machen. Sie haben auch im letzten Kreislauf dieselben Hindernisse erschaffen. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Shiva ist auch als „Rudra“ bekannt. Er ist der Eine, der Raja Yoga lehrt, das auch als das historische, leichte Yoga Indiens bekannt ist. Die

Menschen verstehen die Bedeutung des Wortes „uralt/ historisch“ nicht. Es ist ein Aspekt des Übergangs. „Rein und unrein“ – diese Begriffe beziehen sich auf das Übergangszeitalter. Zu Beginn des Goldenen Zeitalters gab es nur ein Dharma. Ihr gehört zur göttlichen Familie und all die anderen Menschen bilden die gottlose Gemeinschaft, aber es gibt keinen Krieg zwischen diesen beiden Gruppen. Auch das ist eine falsche Auslegung. Wie könnten denn Brüder gegeneinander kämpfen? Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt durch Brahmas Mund die Essenz aller Veden und Schriften. In Wirklichkeit gibt es nur vier Hauptreligionen und vier bedeutende religiöse Schriften. Davon ist die erste das ursprüngliche, ewige Gottheiten Dharma und deren Schrift ist die Gita, die das Juwel aller Schriften ist. Sie ist die wichtigste Schrift Bharats und durch sie wurde das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten, d.h. die Sonnen- und Monddynastien gegründet. Das muss im Übergangszeitalter geschehen sein und ist bekannt als Kumbha Mela. Ihr versteht, dass diese Kumbha Mela das Treffen zwischen den Seelen und der Höchsten Seele ist. Es ist ein wunderschönes, segensreiches Treffen. Das Eiserne Zeitalter muss sich ins Goldene Zeitalter verwandeln und deshalb ist das Übergangszeitalter als segensreiche Zeitperiode bekannt.

Wenn sich das Goldene ins Silberne Zeitalter verwandelt und das Silberne in das Kupferne Zeitalter umwandelt, dann nehmen die himmlischen Grade wieder ab. Es gibt fortwährend Verlust und darum muss am Ende der Eine kommen, der Wohltat bringt. Wenn alle Seelenkraft verloren ist, kommt der Vater, um jedem Wohltat zu erweisen. Benutzt euren Verstand! Der Vater kann ganz bestimmt nur im Übergangszeitalter kommen, um Wohltat zu bringen. Der Vater ist der Eine, der jedem Befreiung gewährt. Weder sind im Kupfernen Zeitalter alle Seelen auf der Erde anwesend noch sind alle im Goldenen und Silbernen Zeitalter anzutreffen. Daher kommt der Vater erst am Ende, wenn alle Seelen hinuntergekommen sind. Der Vater kommt und macht euch geduldig. Die Kinder sagen: „Baba, es herrscht sehr viel Leid in dieser alten Welt, bring uns deshalb schnell fort.“ Der Vater sagt: Nein Kinder! Dieser Weltfilm ist so festgelegt. Ihr könnt euren Charakter nicht auf der Stelle von verdorben in edel umwandeln. Entwickelt solides Vertrauen in eurem Intellekt und bemüht euch dann. Es ist wahr, dass man innerhalb einer Sekunde ein von Negativität befreites Leben erhalten kann. Sobald ihr ein Kind werdet, bedeutet dies, dass ihr ein Recht auf die Erbschaft beansprucht. Die gesellschaftliche Stellung dort ist unterschiedlich, und um ein hohes Ansehen zu erlangen, ist entsprechender Einsatz und gutes Studieren erforderlich. Es ist nicht so, dass der Karmateet-Zustand augenblicklich erreicht wird, denn dann müsstet ihr den Körper verlassen. Und das entspricht nicht dem Gesetz. Ihr müsst euch erst einmal intensiv mit Maya auseinandersetzen. Wie ihr wisst, kann jene Konfrontation acht, zehn oder fünfzehn Jahre dauern. Euer Ringen findet mit Maya statt und solange der Vater hier (unten) ist, wird euer Kampf andauern. Am Schluss werden die Ergebnisse derjenigen offenbart, die Maya überwunden haben, und auch zu welchem Grad jeder seinen Karmateet-Zustand erreicht hat. Der Vater sagt: Denkt so viel wie möglich an euer Zuhause, das Land des Friedens. Es ist das Land jenseits des Schalls. Kinder, euer Bewusstsein ist jetzt von Glück durchtränkt. Ihr begreift, wie dieser Weltfilm erschaffen wird. Euch sind auch die drei Welten bekannt. Dies ist sonst niemandem bewusst. Brahma Baba hat auch viele Schriften usw. studiert, doch diese Dinge waren ihm damals nicht bekannt. Er studierte die Gita, usw., aber er wusste nicht, dass wir Einwohner der Höchsten Region, des weit entfernten Landes, sind. Erst jetzt wissen wir, dass unser Baba, der als Höchster Vater und Höchste Seele bezeichnet wird, in der Höchsten Region Seinen Wohnsitz hat. Alle erinnern sich an Ihn: „Oh, Reiniger komme!“ Niemand kann nach Hause zurückkehren. Es ist wie in einem Labyrinth: Wo immer die Menschen sich hinwenden, laufen sie gegen eine Wand und können ihr Ziel nicht erreichen. Wenn sie müde werden, rufen sie: „Ach, möge uns doch irgendjemand den Weg zeigen!“ Ganz gleich wie sehr sie die Veden

und Schriften studieren oder auf wie viele Pilgerreisen sie gehen, sie verstehen immer noch nicht, *wohin* sie gehen. Sie behaupten einfach, dass diese oder jene Person im Licht aufgegangen sei. Der Vater erklärt: Niemand ist in der Lage, nach Hause zurückzukehren. Erst wenn das Schauspiel zu Ende geht, kommen alle Schauspieler auf die Bühne. So ist das Gesetz. Sie stellen sich mit ihren Kostümen in einer Reihe auf. Sie offenbaren ihr Gesicht, legen dann ihr Kostüm ab und eilen nach Hause. Später spielen sie erneut exakt jene Rollen. Dies ist das grenzenlose Schauspiel. Ihr werdet euch jetzt bewusst, Seelen zu sein. Ihr versteht: „Ich, die Seele, werde diesen Körper abstreifen und den nächsten annehmen.“ Alle werden wiedergeboren. Ihr habt 84 Namen in 84 Leben angenommen. Dieses Spiel geht nun auf sein Ende zu. Alle haben den tiefsten Punkt erreicht. Es wird sich erneut wiederholen. Geschichte und Geografie der Welt werden wieder einmal von vorne beginnen. Ihr begreift, dass eure Rollen jetzt enden und ihr nach Hause zurückkehren werdet. Die Weisungen des Vaters sind nichts Geringes. Baba, der Reiniger, sitzt hier und erklärt: Kinder, Ich zeige euch eine sehr einfache Methode. Habt, wo ihr geht und steht, das Bewusstsein im Herzen, Schauspieler zu sein und jetzt eure 84 Leben vollendet zu haben. Der Vater ist nun gekommen, um uns schön zu machen; um uns von Menschen in gottgleiche Menschen zu verwandeln. Wir reinigen die Unreinen. Unzählige Male zuvor haben wir uns schon von unrein in rein verwandelt und wir werden dies auch weiterhin tun. Diese Geschichte und Geografie wiederholen sich. Jene Seelen der Gottheiten-Familie werden zuerst kommen. Jetzt wird der Setzling gepflanzt. Wir sind verborgen. Welche Zeremonien könnten wir abhalten? Wir haben das Wissen in uns und erfahren Glück. Unsere Gottheiten-Familie, das bedeutet die Blätter des Baumes, ist jetzt unredlich geworden. Sie sind in ihrer Religion (Dharma) und in ihren Handlungen (Karma) verdorben geworden. Dharma und Karma der Menschen Bharats waren einst sehr edel. Dort wurden sie von Maya niemals dazu gebracht, verwerfliche Handlungen zu begehen. Jene Welt war die Welt der reinen, mildtätigen Seelen, in der Ravan nicht existierte. Ihre Handlungen waren neutral. Später, im Königreich Ravans, wurden die Handlungen tugendlos. Im Goldenen Zeitalter kann es keine tugendlosen Handlungen geben, niemand wird verdorben sein. Kinder, durch die Kraft der Verbindung zu Gott (Yoga) und indem ihr euch an Gottes Shrimat orientiert, werdet ihr Meister über die Welt.

Niemand kann dieses Königreich aufgrund körperlicher Kraft erlangen. Euch ist klar, dass sie Herrscher der Welt werden könnten, wenn sie sich zusammentun würden; doch das ist nicht Teil des Weltfilms. Sie zeigen, wie zwei Katzen kämpfen und wie ihnen ein Affe die Butter wegnimmt. Ihr hattet Visionen von Krishna mit Butter im Mund. Er erhält die Butter in Form des Königreiches der Welt. Der Kampf findet zwischen den Yadavas und den Kauravas statt. Dies geschieht jetzt gerade. Wenn sie in der Zeitung lesen, dass es gewaltvolle Ausschreitungen gegen jemanden gab, werden einige augenblicklich losziehen und jemanden umbringen. Anfangs gab es nur *ein* Dharma in Bharat. Wie entstanden die Königreiche all der anderen Religionen? Die Christen waren sehr kraftvoll und haben deshalb oft die Herrschaft übernommen. Genau genommen hat Ravan nun die gesamte Welt eingenommen. Dies ist ein verborgener Aspekt. Diese Dinge stehen nicht in den Schriften. Der Vater erklärt: Diese Schwächen sind einen halben Kreislauf lang eure Gegner, denn von Anfang bis Ende verursachen sie euch nichts als Leid. Daher sagen die Sannyasis auch, dass Glück wie Krähenmist sei. Sie wissen jedoch nicht, dass im Paradies ununterbrochenes Glück herrscht. Die Menschen Bharats aber wissen davon. Wenn jemand stirbt, behaupten sie, dass er in den Himmel gegangen sei. Der Himmel auf Erden wird so sehr gerühmt und somit muss dies ganz bestimmt ein Spiel sein. Wenn ihr jedoch jemandem sagt, er sei ein Bewohner der Hölle, wird ihn das vollkommen aus der Fassung bringen. Es ist so eine wundersame Angelegenheit! Es kommt aus ihrem eigenen Mund, dass jemand zu einem Himmelsbewohner geworden ist, was demnach bedeuten muss, dass er die Hölle verlassen hat. Aber warum ladet ihr die

Toten dann wieder ein und gebt ihnen Dinge aus der Hölle zu essen? Denn wenn sie wirklich im Himmel wären, hätten sie doch alle Dinge, die sie brauchen! Das zeigt, dass ihr kein Vertrauen habt. Einige Kinder haben gesehen, was es im Paradies alles gibt. Schaut euch an, welche Dinge die Menschen in der Hölle tun! Ein Sohn schreckt nicht davor zurück, seinen Vater zu töten. Wenn eine Frau sich in einen anderen verliebt, dann zögert sie nicht, ihren Ehemann umzubringen. Auf der einen Seite gibt es ein Lied über Bharat, das lautet: „Was ist mit den Menschen heutzutage nur geschehen?“ Doch andererseits singen sie auch: „Unser Bharat ist das beste, wie Gold“. Bharat war am allerbesten, aber jetzt ist es nicht mehr so. Es ist jetzt völlig verarmt, es gibt keine Sicherheit. Wir gehörten der gottlosen Gemeinschaft an und Baba inspiriert uns jetzt, Einsatz zu erbringen, um der göttlichen Gemeinschaft anzugehören. Das ist nichts Neues. Im Übergang eines jeden Kreislaufes beanspruchen wir wieder einmal unsere Erbschaft. Der Vater kommt, um euch eine Erbschaft zu spenden, doch Maya verwünscht euch. Sie ist so mächtig! Der Vater sagt: Maya, du bist so mächtig, dass Du jene zu Fall bringst, die sich sehr einsetzen. In der weltlichen Armee fürchten sich die Soldaten nicht davor, zu sterben oder zu töten. Selbst wenn sie verletzt werden, kehren sie an die Front zurück; es ist ihr Beruf. Sie erhalten sogar Auszeichnungen. Ihr nehmt Kraft von Shiv Baba und überwindet Maya. Der Vater ist auch der Rechtsanwalt, denn Er befreit euch von Maya. Ihr seid die Shiv Shakti Armee. Die Mütter werden nach vorne gestellt: „Ehre sei den Müttern.“ Wer sagte dies? Der Vater sagte es, denn ihr habt euch dem Vater hingegeben. Baba ist glücklich, wenn jemand beständig ist und nicht schwankt. Es gibt das Beispiel von Angad: Ravan konnte ihn nicht erschüttern. Dies bezieht sich auf den letzten Zeitabschnitt und diese geistige Stabilität wird am Ende hergestellt sein. Zu jener Zeit werdet ihr sehr viel Glück erfahren. Bevor die Verwandlung nicht stattgefunden hat und die Erde nicht rein geworden ist, können die Gottheiten nicht hierherkommen. Der Heuhaufen wird ganz sicherlich angezündet werden. All die Seelen müssen jetzt ihre karmischen Schulden begleichen und in das liebevolle Zuhause zurückkehren, wie ein Moskitoschwarm. Millionen von Moskitos werden sterben. Deshalb sagt man, dass Ravan gehe, wenn Rama geht. Jeder muss zurückkehren und ihr werdet dann in die neue Welt gehen. Zu jener Zeit werden es nur sehr wenige sein. Dies sind Dinge, die es zu verstehen gilt und ihr braucht festes Vertrauen. Nur Baba kann euch dieses Wissen vermitteln. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Betrachtet euch als Schauspieler, wo ihr geht und steht. Tragt die Erinnerung im Herzen, dass ihr jetzt eure 84 Leben vollendet habt und es darum geht, nach Hause zurückzukehren. Betrachtet euch als Seelen.

2. Habt solides Vertrauen im Intellekt und strengt euch an, von Dornen Blumen zu werden. Tretet Maya gegenüber, besiegt sie und werdet karmateet. Erinnert euch so viel wie möglich an euer Zuhause.

Segen: Möget ihr so liebevoll und losgelöst sein wie der Vater und jede eurer Aufgaben durch eure Stufe der Leichtigkeit leicht machen.

Eure drei subtilen Kräfte, Geist, Intellekt und Sanskars, als leicht zu erfahren, bedeutet so losgelöst und so liebevoll wie der Vater zu sein. Der Zeit entsprechend ist die Atmosphäre draußen tamopradhan und die innere Gesinnung (attitude) der menschlichen Seelen ist schwer. In dem Maße, in dem die äußere Atmosphäre schwerfällig ist, demgemäß müssen eure Gedanken, Handlungen und Beziehungen fortwährend leicht bleiben, und aufgrund

dieser Leichtigkeit werden euch dann all eure Tätigkeiten konstant leichtfallen. Ihr werdet dann von keinerlei Tätigkeit beeinflusst. Das ist die Stufe, dem Vater ebenbürtig zu sein.

Slogan:

Erhaltet die überweltliche Berausung von „Wah re me!“ (Ich bin ein Wunder) aufrecht und euer Geist und Körper werden fortwährend auf natürliche Weise tanzen.

***** O M S H A N T I *****